

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **113 (2019)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Wege

queer glauben — eine andere Welt begehren

Vortrag von Antje Schrupp,
Journalistin, Theologin
und Politikwissenschaftlerin.

Anschliessend Gesprächs-
runde mit Antje Schrupp,
Susanne Andrea Birke (Theolo-
gin), Stella Glitter (Künstlerin),
Henry Hohmann (ehem. Präsi-
dent Transgender Network).
Moderation: Geneva Moser
(*Neue Wege*), Performance:
Stella Glitter.

Kooperationen: Transgender
Network Switzerland,
Zeitschrift FAMA, Frauen*raum
der Reitschule

● Donnerstag, 6. Juni, 18.30 Uhr
Frauen*raum der Reitschule Bern

○ neuewege.ch

Boldern inspiriert

Lange Pfingst- nacht auf Boldern!

u.a. mit Sr. Grazia Maggese
aus Beirut/Libanon, Zilka
Spahic, muslimische Theologin
aus Sarajevo, Pierre Bühler,
Theologe, Thomas Meyer,
Autor, und dem Helfereitheater

● Samstag, 8. Juni, 14–24 Uhr
Boldern, Männedorf

○ boldern.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabend

● Dienstag, 11. Juni,
neu: 17.30–19.15 Uhr, Haupt-
bahnhof St. Gallen, westlichstes
Zimmer im Migros-Restaurant
im Hauptgebäude

○ mail@piahollenstein.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

Einmal im Monat, offen für alle

● Mittwoch, 12. Juni,
15.30–17 Uhr
Arvenstube Lavaterhaus
der Kirchgemeinde St. Peter
(gegenüber der Kirche), Zürich

○ gerold.roth@hin.ch

Frauen*streik

Gleichberechtigung. Punkt. Schluss!

● Freitag, 14. Juni,
ganze Schweiz

○ frauenstreik2019.ch

Politischer Abendgottesdienst

Frauen*Streik

«Denn wir wollen kein grösseres
Stück vom vergifteten Kuchen
– wir wollen einen anderen
Kuchen.» Gestaltet vom Team
der politischen Abendgottes-
dienste

● Freitag, 14. Juni, 18.30 Uhr
Kulturhaus Helferei,
Kirchgasse 13, Zürich

○ politischegottesdienste.ch

Neue Wege

Jahresversammlung 2019

8.30: Kaffee

9.00: JV RESOS

10.15 Uhr: JV Theol. Bewegung

11.30 Uhr: JV *Neue Wege*

13.15 Uhr: Mittagessen

im Cooperativo

14.45–16.15 Uhr: Sozialer

Stadtrundgang mit Verein

Surprise

Mittagessen und Stadtrund-

gang: Anmeldung an Hanna

Götte, RESOS,

hanna.goette@bluewin.ch,

052 222 82 46

● Samstag, 15. Juni
Reformiertes Kirchgemein-
dehaus Aussersihl,
Stauffacherstrasse 8, Zürich

○ neuewege.ch

Musikalisches Erzähltheater

Joseph und seine Brüder

nach Thomas Mann

Regie: Laura Huonker, Musika-

lische Leitung: Rea Claudia Kost,

Bühnenbild: Barbara Pfyffer,

Ensemble: Mona Petri (Schau-

spiel), Niklaus Kost (Bariton),

Christian Gautschi (Orgel) u.a.

● Freitag, 28. Juni, 20 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 16.30 Uhr
Ref. Kirche Oerlikon,
Oerlikonerstrasse 99, Zürich

○ rockthebabies.ch
kircheoerlikon.ch

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch

Geneva Moser
moser@neuewege.ch

Matthias Hui
hui@neuewege.ch

Neue Wege puncto Pressebüro
Optingenstr. 54, CH-3013 Bern
031 311 41 48

Redaktion

Roman Berger, Léa Burger,
Beat Dietschy, Paul Gmünder,
Laura Lots, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert, Evelyne Zinsstag

Administration

Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag,
im Solidaritäts- und Förderabo ist der
Zuschlag inbegriffen

Abonnemente

Die Neuen Wege erscheinen zehn
Mal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr, wenn
die Kündigung nicht auf Ende
November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung

Bonbon
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich
www.bonbon.li

Druck

Printoset
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich
www.printoset.ch

Korrektorat

Adrian Riklin, Laura Lots

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; Der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.



Die göttliche Ordnung

Editorial

Gleichberechtigung. Punkt. Amen. Mit diesen drei Worten machen Kirchenfrauen den Frauenstreik vom 14. Juni auch zum Frauen*-KirchenStreik. Zweitrangigkeit und Zudienen, Diskriminierung und Missbrauch: Diese angeblich göttliche Ordnung macht Menschen kaputt. Darin sind sich die Katholikinnen, die sich für «Wir gehen!» entschieden haben und jene, die den Aufschrei «Wir haben es satt!» formulieren, einig →s.6.

Damit sich etwas ändert, müssen jene, die bequem sitzen, Platz machen. Menschen, Männer, Kleriker geben selten freiwillig Macht ab. Wer verschiebt die Gewichte? Immerhin sprechen im Islam keine theologischen Gründe gegen eine Rolle von Frauen als religiöse Autoritäten, so Mira Sievers →s.15. Immerhin wurden vor hundert Jahren in der Schweiz die ersten reformierten Pfarrerinnen ordiniert – ohne dass damit schon der feministische Himmel aufgespannt worden wäre. Die Lufthoheit im Denken wie im Wirtschaften beanspruchen weiterhin gut situierte Männer. Nur bei der Sorgearbeit für unsere Kinder und Beziehungsnetze überlassen wir die Verantwortung noch so gerne Frauen. Es geht um gleiche Rechte – in der Schweiz ein besonders zäher Kampf, wie der Film «Die göttliche Ordnung» prächtig zeigt →s.4. Auch in den Religionsgemeinschaften soll der Staat die Menschenrechte, die Frauenrechte schützen, meint Denise Buser →s.12.

Die VerliererInnen der gegenwärtigen Verhältnisse schaffen allerdings widerständige Subkulturen, soziale Bewegungen, wie Geneva Moser schreibt →s.22. Die Kritik an der «göttlichen Ordnung» wird am 14. Juni lautstark auf die Strasse getragen. Nein, für die Ewigkeit ist diese Ordnung nicht: «Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau.» (Galater 3, 22)

Gute Lektüre
Matthias Hui